



BERLIN – HAUPTSTADT DER WISSENSCHAFTLERINNEN

KURZPORTRAITS DER WISSENSCHAFTLERINNEN MIT QUIZFRAGEN - LÖSUNGEN

NIVEAU A1-A2

AUTORIN : ANNA GRIGORIEVA

THEDA BORDE

MINI-GLOSSAR

1. die Migration – wenn Menschen in ein anderes Land ziehen
2. die Forschungsgruppe – eine Gruppe von Menschen, die wissenschaftlich zusammenarbeitet
3. die Hochschule – eine Schule für Erwachsene nach der Schule (z. B. Universität)
4. die Rektorin – die Chefin einer Hochschule oder Universität

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Was sind die wichtigsten Themen von Theda Börde?

- a) Mathematik und Kunst
- b) Migration und Gesundheit ✓
- c) Musik und Sport

2. Wo hat Theda Börde zuerst studiert?

- a) In Berlin
- b) In München
- c) In Münster ✓

3. Was war sie zwischen 2010 und 2014?

- a) Journalistin in Hamburg
- b) Rektorin der Alice Salomon Hochschule ✓
- c) Ärztin in der Charité

RICHTIG ODER FALSCH?

Theda Börde arbeitete an der Charité, bevor sie Professorin wurde.

✓ Richtig

EMMANUELLE CHARPENTIER

MINI-GLOSSAR

1. die Mikrobiologin – eine Wissenschaftlerin, die sehr kleine Lebewesen untersucht
2. die Methode – eine Art und Weise, wie man etwas macht oder untersucht
3. das Gen – ein kleiner Teil im Körper, der bestimmt, wie wir aussehen oder wie unser Körper funktioniert
4. die Genschere – eine Technik, mit der man Gene verändern kann
5. die Forschung – wenn Wissenschaftler etwas Neues untersuchen

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wer bekam 2020 den Nobelpreis für Chemie zusammen mit Emmanuelle Charpentier?

- a) Eine deutsche Ärztin
- b) Eine Wissenschaftlerin aus den USA ✓
- c) Ein französischer Politiker

2. Wo begann Charpentiers Karriere?

- a) In Berlin
- b) In Paris ✓
- c) In London

3. Was zeigt Charpentier mit ihrem Erfolg besonders jungen Mädchen?

- a) Dass Wissenschaft schwer ist
- b) Dass auch sie Wissenschaftlerinnen werden können ✓
- c) Dass man nur in Frankreich studieren soll

RICHTIG ODER FALSCH?

Emmanuelle Charpentier arbeitet heute in Berlin.

✓ Richtig

MARLIS DÜRKOP-LEPTIHN

MINI-GLOSSAR

1. die Präsidentin – die Chefin einer Universität
2. die Hochschule – eine Schule für Erwachsene nach der Schule, z. B. Universität
3. die Gleichstellung – gleiche Rechte und Chancen für Frauen und Männer
4. das Parlament – eine Gruppe von Politikerinnen und Politikern, die über wichtige Dinge entscheiden
5. die Soziologie – die Wissenschaft über Menschen und Gesellschaft

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wann wurde Marlis Dürkop-Leptihn Präsidentin der Humboldt-Universität?

- a) 1978
- b) 1992 ✓
- c) 1998

2. Welche Fächer studierte sie an der Freien Universität?

- a) Medizin, Chemie und Biologie
- b) Soziologie, Psychologie und Journalismus ✓
- c) Politik, Englisch und Kunst

3. Für welche Partei war sie politisch aktiv?

- a) CDU
- b) SPD
- c) Bündnis 90/Die Grünen ✓

RICHTIG ODER FALSCH?

Marlis Dürkop-Leptihn war die erste Präsidentin der Humboldt-Universität.

✓ Richtig

GUDRUN ERZGRÄBER

MINI-GLOSSAR

1. die Präsidentin – die Chefin einer Universität
2. die Hochschule – eine Schule für Erwachsene nach der Schule, z. B. Universität
3. die Gleichstellung – gleiche Rechte und Chancen für Frauen und Männer
4. das Parlament – eine Gruppe von Politikerinnen und Politikern, die über wichtige Dinge entscheiden
5. die Soziologie – die Wissenschaft über Menschen und Gesellschaft

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wann wurde Marlis Dürkop-Leptihn Präsidentin der Humboldt-Universität?

- a) 1978
- b) 1992 ✓
- c) 1998

2. Welche Fächer studierte sie an der Freien Universität?

- a) Medizin, Chemie und Biologie
- b) Soziologie, Psychologie und Journalismus ✓
- c) Politik, Englisch und Kunst

3. Für welche Partei war sie politisch aktiv?

- a) CDU
- b) SPD
- c) Bündnis 90/ Die Grünen ✓

RICHTIG ODER FALSCH?

Marlis Dürkop-Leptihn war die erste Präsidentin der Humboldt-Universität.

✓ Richtig

FRIEDERIKE FLESS

MINI-GLOSSAR

1. die Archäologie – die Wissenschaft über alte Kulturen und Dinge aus der Vergangenheit
2. die Professur – eine feste Stelle als Professorin an einer Universität
3. das Institut – eine Organisation für Forschung
4. das Reisestipendium – Geld für eine Reise, damit man für die Wissenschaft arbeiten oder lernen kann
5. die Habilitation – ein sehr hoher wissenschaftlicher Abschluss nach dem Doktortitel

RICHTIG ODER FALSCH?

Friederike Fless studierte in Trier, Würzburg und Mainz.

✓ Richtig

Sie war die erste Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts.

✓ Richtig

Seit 2017 arbeitet sie im Hochschulrat der Universität Köln.

✗ Falsch – sie arbeitet im Hochschulrat der Universität Leipzig.

WAS PASST ZUSAMMEN?

1992 → 4. Doktortitel

2003 → 1. Professur in Berlin

2011 → 2. Präsidentin des Deutschen Archäologischen Instituts

2017 → 3. Arbeit im Hochschulrat Leipzig

NAIKA FOROUTAN

MINI-GLOSSAR

1. die Integration – wenn Menschen gut in einer Gesellschaft mitmachen können
2. die Identität – wer man ist; was einen Menschen ausmacht
3. die Gleichstellung – gleiche Chancen für Frauen und Männer
4. die Direktorin – die Leiterin einer Organisation
5. die Forschung – wenn Wissenschaftler etwas genau untersuchen

RICHTIG ODER FALSCH?

Naika Foroutan arbeitet zu Themen wie Migration, Integration und Identität.

✓ Richtig

Sie machte ihren Doktortitel an der Universität Göttingen.

✓ Richtig

Seit 2018 leitet sie ein Institut in Berlin.

✓ Richtig

WAS PASST ZUSAMMEN?

- A. Professorin → 1. Sie bekommt diese Stelle an der Universität.
- B. Doktortitel → 2. Das ist ein sehr wichtiger Abschluss an der Universität.
- C. Direktorin → 3. Sie leitet ein Institut.
- D. Studium → 4. Sie beginnt ihre Ausbildung an der Universität.

SABINE GABRYSCH

MINI-GLOSSAR

1. die Mangelernährung – wenn Menschen nicht genug oder nicht das richtige Essen bekommen
2. die Hygiene – sauber bleiben, damit man nicht krank wird
3. die Epidemiologie – die Wissenschaft über Krankheiten in Gruppen von Menschen
4. die Habilitation – ein sehr hoher wissenschaftlicher Abschluss nach dem Doktortitel
5. der Klimawandel – wenn sich das Klima auf der Erde verändert, zum Beispiel durch Wärme

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wo leitet Sabine Gabrysch ein großes Forschungsprojekt?

- a) In Schweden
- b) In Bangladesch ✓
- c) In Tübingen

2. Was zeigt sie den Familien?

- a) Wie man Autos repariert
- b) Wie man Gemüsegärten anlegt ✓
- c) Wie man Häuser baut

3. Was studierte sie zuerst?

- a) Medizin ✓
- b) Epidemiologie
- c) Biologie

4. Wozu berät sie die Politik seit 2020?

- a) Bei Fragen zum Sport
- b) Bei Umwelt- und Klimafragen ✓
- c) Bei Fragen zur Kunst

ERGÄNZE DIE LÜCKEN.

Sabine Gabrysch arbeitet mit Familien in **Bangladesch**.

Sie zeigt ihnen, warum **Hygiene** wichtig ist.

Zuerst studierte sie **Medizin**.

Heute forscht sie zu **Klimawandel** und Gesundheit.

KARIN HAUSEN

MINI-GLOSSAR

1. die Geschlechterforschung – Forschung über Frauen, Männer und ihre Rollen in der Gesellschaft
2. die Auszeichnung – ein Preis für besondere Arbeit
3. der Ehrentitel – ein Titel, den man als besondere Anerkennung bekommt
4. die Sozialgeschichte – die Geschichte des Lebens der Menschen in einer Gesellschaft
5. die Zeitschrift – ein Heft, das regelmäßig erscheint und Artikel enthält

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Womit beschäftigt sich Karin Hausen besonders?

- a) Mit Sport und Musik
- b) Mit Frauen- und Geschlechtergeschichte ✓
- c) Mit Mathematik und Technik

2. Welche Auszeichnungen bekam sie?

- a) Bundesverdienstkreuz und Louise-Schroeder-Medaille ✓
- b) Nobelpreis und Oscar
- c) Karlspreis und Goethepreis

3. Was studierte Karin Hausen?

- a) Geschichte, Germanistik und Soziologie ✓
- b) Medizin, Chemie und Physik
- c) Kunst, Design und Architektur

4. Wo war sie Professorin?

- a) An der Universität Hamburg
- b) An der Universität Köln
- c) An der Technischen Universität Berlin ✓

ERGÄNZE DIE LÜCKEN.

Karin Hausen arbeitet besonders zur **Geschlechterforschung**.

Für ihre Arbeit erhielt sie wichtige **Auszeichnungen**.

1969 machte sie ihren **Doktortitel**.

Danach war sie viele Jahre **Professorin** in Berlin.

GESCHE JOOST

MINI-GLOSSAR

1. die Künstliche Intelligenz (KI) – Computer, die ähnlich wie Menschen lernen und denken können
2. der digitale Wandel – Veränderungen durch Computer und neue Technik
3. der Aufsichtsrat – eine Gruppe von Personen, die eine Firma kontrolliert
4. die Rhetorik – die Kunst, gut und überzeugend zu sprechen
5. interaktive Textilien – Stoffe oder Kleidung, in denen Technik eingebaut ist

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wo arbeitet Gesche Joost seit 2017 mit?

- a) Im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz ✓
- b) Beim Deutschen Sportbund
- c) Beim Goethe-Institut

2. Was erforscht ihr Team dort?

- a) Neue Sportkleidung
- b) Interaktive Textilien ✓
- c) Neue Musikinstrumente

3. Was leitete sie seit 2005?

- a) Eine Sprachschule
- b) Das Design Research Lab ✓
- c) Eine Kunsthalle

4. Was studierte sie zusätzlich zu Design?

- a) Chemie
- b) Rhetorik ✓
- c) Medizin

ERGÄNZE DIE LÜCKEN.

Gesche Joost arbeitet zu **digitalen** Themen.
Ihr Team erforscht **interaktive** Textilien.
Sie ist Professorin für **Designforschung** in Berlin.
2007 erhielt sie ihren **Doktortitel**.

DOROTHEA KÜBLER

MINI-GLOSSAR

1. die Ökonomin – eine Wissenschaftlerin für Wirtschaft
2. das Fachgremium – eine Gruppe von Expertinnen
3. das Wissenschaftszentrum – ein Ort für Forschung
4. die Habilitation – ein sehr hoher wissenschaftlicher Abschluss
5. der Lehrstuhl – eine feste Professorenstelle an einer Universität

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Womit beschäftigt sich Dorothea Kübler besonders?

- a) Mit Musik und Kunst
- b) Mit dem Verhalten von Menschen auf Märkten ✓
- c) Mit Astronomie

2. Wo ist sie Direktorin einer Abteilung?

- a) Am Wissenschaftszentrum Berlin ✓
- b) Am Goethe-Institut
- c) Am Deutschen Historischen Museum

3. Welche Fächer hat sie studiert?

- a) Medizin, Biologie und Chemie
- b) Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Jura ✓
- c) Germanistik, Geschichte und Soziologie

4. Wo erhielt sie ihren Doktortitel?

- a) An der Humboldt-Universität zu Berlin ✓
- b) An der Universität Hamburg
- c) An der Universität Köln

ERGÄNZE DIE LÜCKEN.

Dorothea Kübler erforscht das Verhalten von Menschen auf **Märkten**.

Sie ist **Direktorin** einer Abteilung in Berlin.

1997 machte sie ihren **Doktortitel**.

2004 bekam sie einen wichtigen Lehrstuhl an einer **Universität**.

CLAUDIA LANGENBERG

MINI-GLOSSAR

1. die Epidemiologie – die Wissenschaft über Krankheiten in Gruppen
2. der Stoffwechsel – Prozesse im Körper
3. die molekulare Epidemiologie – Forschung über Moleküle im Körper
4. das Programm – ein wissenschaftliches Projekt
5. die Daten – gesammelte Informationen

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wo arbeitet Claudia Langenberg seit 2020?

- a) An der University of Cambridge
- b) Am Berlin Institute of Health in der Charité ✓
- c) An der Universität Münster

2. Womit beschäftigt sie sich besonders?

- a) Mit Musik und Kunst
- b) Mit Stoffwechselkrankheiten wie Typ-2-Diabetes ✓
- c) Mit neuen Sportarten

3. Was studierte sie zuerst?

- a) Epidemiologie
- b) Medizin ✓
- c) Informatik

4. Welchen Preis bekam sie 2018?

- a) Den Nobelpreis
- b) Den Helmholtz International Fellow Award ✓
- c) Den Goethepreis

ERGÄNZE DIE LÜCKEN.

Claudia Langenberg nutzt sehr viele **Daten** für ihre Forschung. Sie interessiert sich besonders für Krankheiten wie **Diabetes**. Sie studierte später in England und den USA **Epidemiologie**. Danach leitete sie ein Programm an der University of **Cambridge**.

FRIEDERIKE MAIER

MINI-GLOSSAR

1. die Gleichstellung – gleiche Chancen für Frauen und Männer
2. die Sozialpolitik – Regeln für soziale Gerechtigkeit
3. das Gutachten – Expertinnenmeinung
4. die Direktorin – Leiterin eines Instituts
5. die Geschlechterforschung – Forschung über Rollen von Frauen und Männern

RICHTIG ODER FALSCH?

Friederike Maier ist Expertin für Frauen und Männer in der Wirtschaft.

✓ Richtig

Sie arbeitete viele Jahre am Wissenschaftszentrum Berlin.

✓ Richtig

Sie war Vizepräsidentin von 2012 bis 2016.

✓ Richtig

Sie studierte Medizin an der Freien Universität Berlin.

X Falsch – sie studierte Volkswirtschaftslehre.

ANAGRAMME

- (1) markt – arbeits – → **Arbeitsmarkt**
- (2) lehre – volks – wirtschafts – → **Volkswirtschaftslehre**
- (3) rin – di – rek – to – → **Direktorin**
- (4) lung – stell – gleich – → **Gleichstellung**
- (5) tik – sozial – po – li – → **Sozialpolitik**

INGEBORG MEISING

MINI-GLOSSAR

1. die Informatik – Wissenschaft über Computer
2. das Diplom – Studienabschluss
3. das Staatsexamen – große Berufsprüfung
4. die Oberbaurätin – hohe technische Position
5. die Datenverarbeitung – Arbeit mit Daten

RICHTIG ODER FALSCH?

Ingeborg Meising war eine der ersten Frauen in der Informatik in Deutschland.

✓ Richtig

Sie machte ihr Diplom im Jahr 1950.

✗ Falsch – sie machte ihr Diplom 1942.

Sie war die erste Professorin an der Berliner Hochschule für Technik.

✓ Richtig

Sie bekam 1981 das Bundesverdienstkreuz.

✓ Richtig

ANAGRAMME

- (1) ma - tik - for - in - → **Informatik**
- (2) ver - daten - ar - beit - ung - → **Datenverarbeitung**
- (3) sor - fes - pro - rin - → **Professorin**
- (4) lehre - stuhl - → **Lehrstuhl**
- (5) kreuz - verdienst - bundes - → **Bundesverdienstkreuz**

LISE MEITNER

MINI-GLOSSAR

1. die Kernspaltung – Teilung eines Atomkerns
2. die Radioaktivität – besondere Energie mancher Stoffe
3. die Strahlung – unsichtbare Energie
4. das NS-Regime – Diktatur in Deutschland 1933–1945
5. der Atomkern – innerer Teil eines Atoms

RICHTIG ODER FALSCH?

Lise Meitner arbeitete in einer Zeit, in der Frauen kaum studieren durften.

✓ Richtig

Sie forschte viele Jahre mit Otto Hahn zusammen.

✓ Richtig

Sie musste 1938 nach Schweden fliehen.

✓ Richtig

Lise Meitner erhielt ihren Doktortitel an der Universität Berlin.

✗ Falsch – sie erhielt ihren Doktortitel in Wien.

ANAGRAMME

- (1) spal – kern – tung – → **Kernspaltung**
- (2) phys – ker – ik – → **Kernphysik**
(alternativ: Physikerin – beide passen, aber Kernphysik steht im Text)
- (3) dio – vi – ak – ta – ti – → **Radioaktivität**
- (4) tom – ker – en – → **Atomkern**
- (5) fors – chen – er – in – → **Forscherin**

ELSA NEUMANN

MINI-GLOSSAR

1. die Lehrerinnenprüfung – eine Prüfung, um Lehrerin zu werden
2. der Privatunterricht – Unterricht nur für eine einzelne Person
3. die Sondererlaubnis – eine besondere Genehmigung, die normalerweise nicht erlaubt ist
4. der Förderer – eine Person, die jemanden unterstützt
5. die Privatgelehrte – eine Wissenschaftlerin ohne feste Stelle an einer Universität

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Was lernte Elsa Neumann im Privatunterricht?

- a) Physik ✓
- b) Mathematik ✓
- c) Chemie ✓
- d) Philosophie ✓

2. Warum war ihr Weg in die Wissenschaft so schwer?

- a) Frauen durften nicht studieren ✓
- b) Es gab keine Schulen in Berlin
- c) Sie musste erst eine Lehrerinnenprüfung machen ✓
- d) Frauen durften nicht in staatlichen Einrichtungen arbeiten ✓

3. Womit erinnert Berlin heute an Elsa Neumann?

- a) mit einer großen Statue
- b) mit einem Stipendium, das ihren Namen trägt ✓
- c) mit einem Feiertag
- d) mit speziellen Förderprogrammen ✓

WAS PASST ZUSAMMEN?

- A. Sondererlaubnis = eine Ausnahme – etwas, das man eigentlich nicht darf, aber einmal erlaubt ist.
- B. Doktortitel = ein sehr hoher Studienabschluss
- C. Privatgelehrte = eine Wissenschaftlerin, die nicht an einer Universität arbeitet
- D. Stipendium = Geld oder Unterstützung für Menschen im Studium

LYDIA RABINOWITSCH-KEMPNER

MINI-GLOSSAR

1. die Mikrobiologie – Wissenschaft von sehr kleinen Lebewesen wie Bakterien
2. die Rohmilch – Milch, die nicht gekocht oder erhitzt wurde
3. das Infektionskrankheit – eine Krankheit, die durch Bakterien oder Viren entsteht
4. die wissenschaftliche Assistentin – eine Forscherin, die in der Wissenschaft unterstützt

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Wo studierte Lydia Rabinowitsch?

- a) In Zürich ✓
- b) In Bern ✓
- c) In Berlin ✓
- d) In Wien
- e) In Hamburg

2. Was entdeckte sie?

- a) Tuberkel-Bakterien in Rohmilch ✓
- b) Ein neues Medikament
- c) Eine neue Sternenart
- d) Eine neue Impfung
- e) Einen wichtigen Zusammenhang für die Gesundheit ✓

3. Welche besonderen Situationen gab es in ihrem Berufsleben?

- a) Sie war die einzige Frau am Institut ✓
- b) Sie bekam zunächst kein Geld für ihre Arbeit ✓
- c) Sie wurde Professorin in den USA ✓
- d) Sie hatte sofort eine feste Stelle
- e) Sie musste 1934 in Rente gehen ✓

WAS PASST ZUSAMMEN?

Rohmilch = Milch, die nicht erhitzt wurde

Infektionskrankheit = Eine Krankheit, die durch Bakterien oder Viren entsteht

Arbeitsvertrag = Ein offizielles Dokument, das sagt: Du darfst hier arbeiten und bekommst Geld

BÉNÉDICTE SAVOY

MINI-GLOSSAR

1. der Kunstraub – wenn Kunstwerke gestohlen werden
2. die Kulturgüter – wichtige Kunst- und Kulturgegenstände eines Landes
3. die Juniorprofessur – eine erste Professur für junge Wissenschaftler*innen
4. die Akademie der Wissenschaften – eine Gruppe sehr bedeutender Forscher*innen
5. der Leibniz-Preis – ein sehr wichtiger deutscher Forschungspreis

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Womit beschäftigt sich Bénédicte Savoy?

- a) Mit Kunstraub ✓
- b) Mit Kulturgütern ✓
- c) Mit Sportgeschichte
- d) Mit der Frage, wem Kunst gehört ✓
- e) Mit Medizin

2. Wo hat sie gearbeitet oder gelehrt?

- a) An der Technischen Universität Berlin ✓
- b) An der Freien Universität Berlin ✓
- c) Am Collège de France ✓
- d) In Zürich
- e) An der École Normale Supérieure ✓

3. Welche wichtigen Auszeichnungen oder Erfolge hatte sie?

- a) Sie stand auf der TIME-100-Liste ✓
- b) Sie gewann den Leibniz-Preis ✓
- c) Sie gewann einen Nobelpreis
- e) Sie bekam eine Juniorprofessur ✓

WAS PASST ZUSAMMEN?

Kulturgüter = Wichtige Kultur- und Kunstgegenstände eines Landes

Professorin = Eine wichtige Lehrerin an einer Universität

Kunstraub = Wenn Kunstwerke gestohlen werden

Doktortitel = Ein sehr hoher Studienabschluss

ANNEROSE SCHMIDT

MINI-GLOSSAR

1. das Klavierkonzert – ein Konzert, bei dem jemand Klavier spielt
2. die Pianistin – eine Frau, die professionell Klavier spielt
3. die Musikhochschule – eine Hochschule für Musikberufe
4. die Rektorin – die Chefin einer Hochschule
5. das Bundesverdienstkreuz – ein wichtiger Preis für besondere Leistungen in Deutschland

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Was spielte Annerose Schmidt bei ihrem ersten Konzert?

- a) Musik von Chopin ✓
- b) Musik von Liszt ✓
- c) Musik von Bach ✓
- d) Musik von Mozart
- e) Musik von Beethoven

2. Wo gab Annerose Schmidt später Konzerte?

- a) In Polen ✓
- b) In Ungarn ✓
- c) In Amerika ✓
- d) In Asien ✓
- e) In Australien

3. Welche besonderen Erfolge hatte sie?

- a) Sie wurde Professorin für Klavier ✓
- b) Sie wurde die erste Rektorin einer Musikhochschule in Deutschland ✓
- c) Sie gewann den Nobelpreis
- d) Sie bekam das Bundesverdienstkreuz ✓
- e) Sie spielte Fußball in der Nationalmannschaft

WAS PASST ZUSAMMEN?

Pianistin = Eine Frau, die Klavier spielt

Klavierkonzert = Ein Konzert mit Klaviermusik

Rektorin = Die Chefin einer Hochschule

Musikhochschule = Eine Schule für Menschen, die Musiker*innen werden

JULIANE SIEGERIS

MINI-GLOSSAR

1. die Informatik – die Wissenschaft von Computern und Programmen
2. der Doktortitel – ein sehr hoher Studienabschluss
3. das Qualitätsmanagement – Arbeit, um die Qualität von Produkten zu prüfen
4. das Mentoring-Programm – ein Angebot, bei dem erfahrene Personen anderen helfen
5. der Vorstand – eine Gruppe, die eine Organisation leitet

WELCHE ANTWORT PASST?

1. Was möchte Julianne Siegeris erreichen?

- a) Dass mehr Frauen Informatik studieren ✓
- b) Dass Schulen mehr Musikunterricht haben
- c) Dass alle Studierenden Sport machen

2. Wo studierte sie Informatik?

- a) An der Humboldt-Universität Berlin ✓
- b) In Hamburg
- c) In München

3. Seit wann ist sie Professorin an der HTW Berlin?

- a) Seit 2010 ✓
- b) Seit 2020
- c) Seit 2000

4. Was macht das PROFIT-Programm?

- a) Es hilft Studentinnen beim Berufseinstieg ✓
- b) Es organisiert Reisen
- c) Es bietet Kochkurse an

5. Wo arbeitet sie seit 2020 zusätzlich mit?

- a) Im Vorstand des Einstein Center Digital Future ✓
- b) Im Jugendparlament
- c) Im Museum für Technik

WELCHES WORT PASST NICHT?

1. Informatik – Computer – Software – **Kunst**
2. Professorin – Studiengang – Hochschule – **Rezept**
3. Unterstützung – Mentoring – Hilfe – **Fußball**

CÉCILE VOGT

MINI-GLOSSAR

1. die Hirnforschung – Wissenschaft über das Gehirn
2. die Nominierung – Vorschlag für einen wichtigen Preis
3. der Neurobiologe / die Neurobiologin – Forscher*in für das Nervensystem
4. die ärztliche Erlaubnis – offizielle Genehmigung, als Ärztin zu arbeiten
5. die Wissenschaftsorganisation – eine Gruppe von Forschenden, die zusammenarbeitet

1. Wie oft wurde Cécile Vogt für den Nobelpreis vorgeschlagen?

- a) 3 Mal
- b) 13 Mal ✓
- c) 30 Mal

2. Wo durfte sie schon 1893 Medizin studieren?

- a) In Berlin
- b) In Paris ✓
- c) In Wien

3. Was war an ihrer Ausbildung besonders?

- a) Frauen durften selten Medizin studieren ✓
- b) Die Universität war kostenlos
- c) Sie war die jüngste Studentin aller Zeiten

4. Wo arbeitete sie ab 1902?

- a) Im Neurobiologischen Labor der Universität Berlin ✓
- b) Im Krankenhaus Moabit
- c) Am Max-Planck-Institut

5. Was passierte nach 1933?

- a) Sie zog nach Neustadt im Schwarzwald ✓
- b) Sie wurde Bundespräsidentin
- c) Sie ging nach Amerika

CHRONOLOGIE

Richtige Reihenfolge:

- (1) e) Sie darf in Paris studieren (1893)
- (2) b) Sie macht ihren Doktortitel (1900)
- (3) a) Sie arbeitet im Neurobiologischen Labor (ab 1902)
- (4) c) Sie wird Abteilungsleiterin (später am Kaiser-Wilhelm-Institut)
- (5) d) Sie muss Berlin verlassen (nach 1933)

MARGHERITA VON BRENTANO

MINI-GLOSSAR

1. die Gleichberechtigung – gleiche Rechte für Frauen und Männer
2. die Geschlechterforschung – Forschung über Rollen von Frauen und Männern
3. die Zeitschrift – ein Heft mit Artikeln, das regelmäßig erscheint
4. der Schulfunk – Radiosendungen für Schulen
5. die Vizepräsidentin – eine wichtige Leiterin einer Universität, direkt unter der Präsidentin

RICHTIG ODER FALSCH?

Margherita von Brentano setzte sich für Gleichberechtigung ein.

✓ Richtig

Sie machte ihren Doktortitel in Berlin.

✗ Falsch. Sie machte ihn in Freiburg.

Sie war die erste Frau, die Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin wurde.

✓ Richtig

Sie arbeitete ihr ganzes Leben lang im Radio.

✗ Falsch. Sie arbeitete nur in den 1950er Jahren im Radio.

WELCHE WÖRTER PASSEN? FINDE SIE IM TEXT.

- a) Ein Bereich der Forschung, der sich mit Frauen und Männern beschäftigt
→ **Geschlechterforschung**
- b) Radiosendungen für Schulen
→ **Schulfunk**
- c) Eine wichtige Person an einer Universität, die direkt unter der Präsidentin/dem Präsidenten steht
→ **Vizepräsidentin**

AGNES VON ZAHN-HARNACK

MINI-GLOSSAR

1. die Frauenrechtlerin – eine Frau, die für die Rechte von Frauen kämpft
2. der Zugang – die Möglichkeit, irgendwo hinzugehen oder etwas zu machen
3. der Doktortitel – ein sehr hoher Studienabschluss
4. der Akademikerinnenbund – eine Gruppe von Frauen mit Hochschulabschluss
5. mitbestimmen – bei Entscheidungen mitentscheiden dürfen

RICHTIG ODER FALSCH?

Agnes Harnack arbeitete schon vor dem Abitur als Lehrerin.

✓ Richtig

Sie war eine der ersten Frauen, die an der Universität Berlin studieren durften.

✓ Richtig

Nach dem Studium wollte sie nichts mehr mit Bildung zu tun haben.

✗ Falsch. Sie setzte sich besonders für die Bildung von Frauen ein.

Das Studierendenportal der Humboldt-Universität trägt heute ihren Namen.

✓ Richtig. Es heißt AGNES.

WELCHE WÖRTER PASSEN? FINDE SIE IM TEXT.

a) Eine Gruppe von Frauen, die Bildung und Zusammenarbeit fördern möchte:

→ **Deutscher Akademikerinnenbund**

b) Eine Person, die andere Frauen politisch und sozial unterstützt:

→ **Frauenrechtlerin**

c) Der heutige Name des Studierendenportals der Humboldt-Universität:

→ **AGNES**